

Herr
Bundesminister
Horst Seehofer
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Helmut Dammann-Tamke MdL
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

25. März 2020

Sehr geehrter Herr Bundesminister Seehofer,

wir, die agrarpolitischen Sprecher von CDU und CSU, nehmen die Meldungen der letzten Tage zu den fehlenden Saisonarbeitskräften zum Anlass, unsere große Sorge zum Ausdruck zu bringen und Ihnen die Problemlage des Agrarsektors zu schildern.

Die COVID-19-Pandemie bringt gegenwärtig viele Bereiche unserer Gesellschaft an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Darunter leiden auch viele systemrelevante Infrastrukturen. Daher begrüßen wir ausdrücklich den Beschluss des Bundeskabinetts, die Land- und Ernährungswirtschaft als systemrelevante Infrastruktur anzuerkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Die gestern getroffene Entscheidung, Einreisebeschränkungen für Saisonarbeitskräfte und Erntehelfer bis auf weiteres einzuführen, ist nach unserer Auffassung kontraproduktiv und stellt die Land- und Ernährungswirtschaft vor eine nicht lösbare Aufgabe.

Erntehelfer und Saisonarbeitskräfte sind nicht nur in der Obst- und Gemüsebranche von großer Bedeutung und leisten dort einen wichtigen Beitrag, sondern auch in der Weiterverarbeitung werden viele Saisonarbeitskräfte eingesetzt. Schlachtbetriebe, die unter Personalmangel leiden, werden infolge der getroffenen Regelung nicht mehr schlachten können und die Weiterverarbeitung wird sich weiter reduzieren.

Darüber hinaus kann eine deutliche Verringerung des Schlachtbetriebs in Deutschland dazu führen, dass Tiere nicht mehr Termingerechtes geschlachtet werden können. Folglich besteht die Gefahr, dass sich in den Ställen schnell tierschutzwidrige Zustände entwickeln können.

In diesen schwierigen Zeiten zeigt sich, dass die Land- und Ernährungswirtschaft systemrelevant ist. Pflanzen, die aufgrund des Arbeitskräftemangels nicht gepflanzt werden können, können im Sommer und Herbst nicht geerntet werden. Unsere Grundversorgung bei Obst und Gemüse liegt bei unter 40 Prozent, die durch den Arbeitskräftemangel entstehenden Ertragseinbußen bei Obst und Gemüse werden am Ende die Grundversorgung in diesen Bereichen weiter verringern und letztendlich bei der Lebensmittelversorgung unsere Bevölkerung fehlen.

Vor dem Hintergrund der Ausnahmeregelung für Pflegekräfte z.B. aus Osteuropa appellieren wir an Sie, die Einreise von Saisonarbeitskräften und Erntehelfern aus Osteuropa unter gewissen Restriktionen und in einem geordneten Verfahren nach Deutschland zu ermöglichen. Es ist nicht nachvollziehbar, dass Erntehelfer oder Saisonarbeitskräfte mit entsprechendem Nachweis wie z.B. einem Arbeitsvertrag, aus Gründen der Minimierung von Infektionsgefahren die Einreise untersagt wird, gleichwohl aber anderen Personenkreisen die Einreise gestattet wird.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Dammann-Tamke